

FPÖ: Strache empört über Ermittlungsversagen bei Kinderpornografie

Utl.: Justizministerin hat erhöhten Erklärungs- und Handlungsbedarf =

Wien (OTS) - Empört zeigte sich FPÖ-Bundesparteiobmann HC Strache darüber, dass 14 österreichische Pädophile, die Teil eines Internet-Kinderschändernetzwerks waren, nicht offiziell ausgeforscht wurden. Hier sei offenbar völlig fahrlässig gehandelt worden. Gerade beim Verdacht der Kinderpornografie und des Kindesmissbrauchs müsse man mit besonderer Entschlossenheit vorgehen. Wenn sich jemand im Internet über seine pädophilen "Vorlieben" auslasse, müssten alle Alarmglocken losschrillen. Die Behörden müssten hier unverzüglich tätig werden. Justizministerin Bandion-Ortner habe jetzt erhöhten Erklärungs- und Handlungsbedarf. Ein solches Versagen der Behörden dürfe kein zweites Mal vorkommen. Hier handle es sich um einen Skandal allererster Ordnung.

Rückfragehinweis:

~

Freiheitlicher Parlamentsklub
Tel.: 01/ 40 110 - 7012
mailto:presse-parlamentsklub@fpoe.at

<http://www.fpoe-parlamentsklub.at>
<http://www.fpoe.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/4468/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0254 2011-03-17/14:49

171449 Mär 11

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110317_OTS0254